



In dieser Ausgabe

Termine	1
Rückblick Kreisparteitag	1
Neujahrsempfang in der Stadthalle	2
Projekt „Bahnparallele“ vor Abschluss	3
Lehrstuhl für Allgemeinmedizin	3
Fotografischer Jahresrückblick 2009	4/5
JU – Rückblick und Ausblick	6
RCDS – stärkste Gruppe im StuPa	6
Wahlziel erreicht – Matthias Lietz neuer Bundestagsabgeordneter	7
Parteiöffentliche Fraktionssitzungen	7
Open-Air-Event zur Fußball-WM 2010	8
Caffier neuer CDU-Landesvorsitzender	8



*Egbert Liskow, Präsident der Greifswalder
Bürgerschaft und Landtagsabgeordneter*

Termine und Ankündigungen

30.12.2009 | 19:00 Uhr | M1-Bar, Lange Str. 15
(ehem. „Caprice“) Preisskat zum Jahresabschluss

Der Spieleinsatz beträgt 10 Euro, Anmeldung
bei Manfred Krohm unter Tel. (03834) 38 68.
Bei guter Beteiligung soll dann ab 2010 jeder
letzte Donnerstag im Monat Skatabend werden.

10.01.2010 | 19:30 Uhr | „Alter Fritz“
Themenstammtisch der Jungen Union

01.02.2010 | 18:00 Uhr | Stadthalle Greifswald
CDU-Neujahrsempfang mit Dr. Angela Merkel

Liebe Unionsfreunde,

ich möchte Ihnen recht herzlich für Ihr erneutes Vertrauen bedanken, das Sie mir auf dem Kreisparteitag am 27. November 2009 entgegengebracht haben. Seit 2001 gestalte ich nun als Kreisvorsitzender die Arbeit der CDU in Greifswald mit. Ich bin mir der Aufgaben, die Sie mir mit dem guten Ergebnis von rund 96% auferlegt haben, bewusst und hoffe, dass wir als CDU auch in Zukunft die Entwicklung Greifswalds mit steuern können.

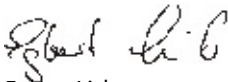
Mit Rückblick auf die Vergangenheit freue ich mich über die Erfolge unserer CDU, nicht nur über die positive Mitgliederentwicklung, auch

weiter auf Seite 2

über die zahlreichen Projekte und Aktionen in und für unsere Stadt. Ein wunderbares Beispiel ist die Sanierung der Stadthalle, die ohne das Engagement der Greifswalder CDU so nicht gekommen wäre. Deswegen freut es mich besonders, Sie alle hier am 1. Februar 2010 zum Neujahrsempfang der CDU begrüßen zu dürfen.

Doch nun steht erst einmal das Weihnachtsfest vor der Tür mit Zeit für Besinnung und für Familie und Freunde. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Mit den besten Grüßen



Egbert Liskow

Der neu gewählte Kreisvorstand

Kreisvorsitzender: Egbert Liskow
 1. Stellvertreter: Axel Hochschild
 2. Stellvertreter: Erich Cymek
 Schatzmeister: Dr. Rainer Steffens

Weitere Vorstandsmitglieder:
 Jörg Hochheim
 Cornelia Kropidlowski
 Christian Kruse
 Jürgen Liedtke
 Franz-Robert Liskow
 Sandro Martens
 Margitta Schmitz Mechthild Thonack

Projekt „Bahnparallele“ steht vor dem Abschluss

Die größte Baustelle Deutschlands ist Berlin? Manchmal hat man eher das Gefühl, Greifswald ist eine einzige Baustelle. Seit drei Jahren wird an der „Bahnparallele“ gebaut. Wenn es Fortschritte gab, gab es oft auch

Behinderungen für Verkehrsteilnehmer und Anwohner. Nun steht das Ende des Großprojektes kurz bevor. Noch in diesem Jahr soll die Bahnparallele fertig gestellt sein. Der Verkehr wird dann von der Gützkower Landstraße bzw. Grimmer Straße über die neu entstandene Osnabrücker Straße zur Unterführung am Bahnhof geführt. Alles begann vor etwa drei Jahren mit der Schließung des Bahnüberganges in der Grimmer Straße. Dort wurde nicht nur ein Fußgänger- und Fahrrad-tunnel errichtet, sondern auch die Straße grundlegend saniert. Im selben Zuge wurde eine PKW-Unterführung am Bahnhof geschaffen mit dem neuen Herzstück der Bahnparallelen, dem Kreisverkehr und der Fußgängerbrücke. Vor genau einem Jahr war hier feierliche Eröffnung. Seitdem rollt der Autoverkehr über eine wunderschön sanierte Grimmer Straße in unsere schöne Universitäts- und Hansestadt direkt auf den Bahnhof zu, der derzeit ebenfalls saniert wird. Bereits eröffnet wurden die Fußgängertunnel in der Scharnhorststraße sowie in der Feldstraße.

Aber warum dieser ganze Aufwand? Nach der Eisenbahn Bau- und Betriebsordnung ist vorgesehen, dass auf Strecken, auf denen Züge mit mehr als 160 km/h verkehren, keine höhengleiche Bahnquerungen vorhanden sein dürfen. Da der InterCity, der von Berlin nach Stralsund fährt, zu der Klasse der Züge gehört, die schneller als 160 km/h fahren dürfen, wurde ein Umbau der Strecke notwendig.



Seit einem Jahr nutzbar – die Unterführung am Bahnhof

CDU-Neujahrsempfang in neu eröffneten Stadthalle

Frau Dr. Angela Merkel ist Ehrengast

Nun ist es endlich soweit: Die historische Stadthalle Greifswalds öffnet wieder ihre Pforten. Am 18. Dezember findet die offizielle Wiedereröffnung der Stadthalle statt, und nur zwei Wochen später veranstaltet das Theater Vorpommern hier bereits eine hoffentlich unvergessliche Ballnacht zum Jahreswechsel. Doch es war ein langer Weg bis zur Sanierung des alten Gebäudes. Schon vor dem eigentlichen Baubeginn im März 2008 wurden etwa ein halbes Jahr zuvor bauvorbereitende Maßnahmen durchgeführt, darunter z.B. auch Rückbauarbeiten. Einen Monat vor Baubeginn überzeugte sich auch unser Oberbürgermeister, Dr. Arthur König, der sich jahrelang für die Sanierung der Halle einsetzte, bei einem Rundgang vom Zustand der einstigen Innengestaltung des Gebäudes.

Mit der offiziellen Baugenehmigung des zuständigen Amtes unserer Stadt fanden sich nochmals diejenigen in der Stadthalle zusammen, die jahrelang für die Sanierung des Gebäudes gekämpft hatten. Unter ihnen Oberbürgermeister Dr. Arthur König und unser Bürgerschaftspräsident Egbert Liskow.

Knapp zwei Jahre später erstrahlt unsere Stadthalle in neuem Glanz. Bauherr war und ist die PGS (Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH), eine Tochtergesellschaft der WVG. Betreiber ist jedoch das Theater Vorpommern.

Die Bauarbeiten verliefen nahezu ohne Komplikationen, was jedoch nicht immer das Umfeld der Stadthalle betraf. So wird beispielsweise derzeit noch um den Namen der Stadthalle gestritten. Die Greifswalder Bürgerschaft hat mittlerweile das Entscheidungsrecht und soll sich demnächst auf einen Namen festlegen. Auch ist noch kein Betreiber für das



Der „Kaisersaal“ vor der Sanierung

noch im Rohbau befindliche Theater-Café in Sicht. Bausenator Reinhard Arenskrieger sieht dies jedoch gelassen: „Ich denke, nach der Eröffnung der Stadthalle wird das Problem gelöst sein. Dann wird jeder sehen, wie das Haus angenommen wird.“ Und mit dem prunkvoll geplanten Silvesterball und den darauf folgenden bereits gebuchten Veranstaltungen kann man davon ausgehen, dass die Wiedereröffnung unserer historischen Stadthalle ein voller Erfolg werden wird.

Lehrstuhl für Allgemeinmedizin an Greifswalder Universität

Mittel ab 2010 im Landshaushalt

Wie der Landtagsabgeordnete Egbert Liskow mitteilte, wird mit dem Doppelhaushalt 2010/2011 die Errichtung eines Lehrstuhls für Allgemeinmedizin an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität möglich. „Wir konnten durchsetzen, dass im Stellenplan der Medizinischen Fakultät ab 2010 eine entsprechende Stelle ausgewiesen wird. Damit bekommt die Universität die Möglichkeit, eine entsprechende Professur einzurichten“, so Liskow.

Liskow regte an, bei der Ausbildung von Allgemeinmedizinern verstärkt auf ‚Landeskinder‘ zu setzen, um künftig frei werdende Arztstellen im Land besetzen zu können.



CDU-Neujahrsempfang im BiG



Nominierungsparteitag zur Kommunalwahl im März



Jahresrückblick



Osteraktion der jungen Union



Grillschweinverkauf am 1. Mai



Besuch der Bundeskanzlerin Angela Merkel auf dem Markt zum Europawahlkampf am 1. Juni





Sommerfest des Ortsverbandes Altstadt



2009 in Bildern

CDU-Sommerfest im September



Kreisparteitag im November

Junge Union Greifswald – Rückblick und Ausblick

Viele Mitglieder in der CDU kennen die Junge Union (JU) Greifswald als „Arbeitsstiere“, die immer da sind und die CDU unterstützen. Aber die JU ist mehr, viel mehr! „In diesem Jahr lag der Schwerpunkt der JU Greifswald auf den Wahlkämpfen. Im nächsten Jahr werden wir uns wieder mehr auf Inhalte konzentrieren“, erklärt Franz Robert Liskow, Kreisvorsitzender der JU Greifswald.

Allerdings ließ die JU Greifswald die letzten Monate des Jahres 2009 nicht ungenutzt. So referierte Egbert Liskow auf einem JU-Themenstammtisch im Oktober zur Kreisgebietsreform und zum Finanzausgleichsgesetz. Auch die Weiterentwicklung des Energiestandortes Lubmin war ein Thema.

Letzteres wird – wie schon in der Vergangenheit – ein Schwerpunkt der inhaltlichen Arbeit sein. So wird die JU Greifswald im Januar das ehemalige KKW und das Zwischenlager besichtigen. Für Anfang des kommenden Jahres sind auch Gespräche der JU mit der CDA in Lubmin geplant. Ein weiterer Schwerpunkt der inhaltlichen Arbeit wird der Bereich der Neuen Medien sein. Besonderes Augenmerk wird dabei dem Thema Internet zukommen. Hier gibt es viele Fragen, die noch offen sind (z. B. Zugang zu Inhalten des Internets und Umgang mit diesen, Kontrolle durch den Staat). Im Kommunalwahlkampf war das Internet auch schon im Fokus der JU Greifswald. Neben den beiden Schwerpunktthemen Lubmin und Neue Medien wird sich die JU Greifswald auch mit anderen Themen inhaltlich auseinandersetzen, um weiterhin politische Standpunkte formulieren und Stellung zur Tagespolitik beziehen zu können.

RCDS ist stärkste Gruppe im Studentenparlament (StuPa)

Der RCDS stellt derzeit die größte Gruppe im Studierendenparlament mit sechs Mitgliedern. Neben mehreren erfolgreichen Anträgen zur Stärkung studentischer Belange hat der RCDS Greifswald, wie in der OZ dargestellt, eine Diskussion zur Einführung eines Semester-tickets angestoßen. Ziel ist es, die Studenten zu befragen, ob sie der Idee eines für alle geltenden, höchstens 20 Euro pro Semester teuren, ÖPNV-Tickets bei deutlicher Fahrplanverbesserung zustimmen würden. Damit versucht der RCDS, den ÖPNV für Studenten attraktiver zu machen. Dadurch wird der CDU-Bürgerschaftsfraktion eine Möglichkeit zur Haushaltskonsolidierung gegeben. Dies macht deutlich, dass konservative Ideen und die Zusammenarbeit nicht vor den Toren der Universität halt machen.

Des Weiteren wurde unter Federführung des RCDS eine Arbeitsgemeinschaft zur Namensdiskussion an der Universität ins Leben gerufen. Es wird versucht, die durch Linkspopulismus vorangetriebene Diskussion mit Objektivität und Sachlichkeit zu bereichern und das facettenreiche Leben und Wirken unseres Namenspatrons Arndt darzustellen.



v.l.n.r.:



Dr. Angela Merkel (li.) und Matthias Lietz

Wahlziel erreicht – Matthias Lietz neuer Bundestagsabgeordneter

Auf dem Nominierungsparteitag in Demmin im Februar 2009 waren sich die meisten Mitglieder der CDU-Kreisverbände Greifswald, Demmin und Ostvorpommern einig und wählten Matthias Lietz mit überragender Mehrheit zum Direktkandidaten für den Bundestagswahlkreis 16. Ulrich Adam, der von 1990 bis 2009 als Bundestagsabgeordneter die Interessen unserer Region in Berlin (und Bonn) vertrat, stand nicht mehr zur Verfügung.

Der Bundestagswahlkampf selbst startete offiziell zwar erst am 30. August 2009. Die Vorbereitungen begannen jedoch bereits kurz nach der Kommunal- und Europawahl im Juni. Dazu traf sich das Wahlkampfteam um Matthias Lietz regelmäßig im Wahlkreisbüro von Ulrich Adam in Greifswald. Neben der strategischen Planung des Wahlkampfes musste z. B. als wichtiges Informationsmaterial ein Flyer erarbeitet werden, der die Schwerpunkte von Matthias Lietz benannte und zugleich Themen enthielt, die die Menschen sowohl in Demmin und Anklam, als auch in Greifswald ansprach. Die verschiedenen Themenbereiche wurden mit ansprechenden Fotos ergänzt, um den Wählern einen an den Menschen interessierten Matthias Lietz näher zu bringen. Auch das Internet wurde im Wahlkampf genutzt. Hier ging es darum, die steigende

Zahl der Menschen zu erreichen, die sich vorzugsweise über das Internet informieren.

In den sechs Wochen des Wahlkampfes war es neben Matthias Lietz und Margitta Schmitz vor allem die Junge Union, die unermüdlich unterwegs war, um Werbung für unseren Kandidaten zu machen. Die Wahlhelfer klebten Plakate, hängten diese auf, verteilten Flyer und Zeitungen, informierten die Bürger über Matthias Lietz, begleiteten ihn auch zu Veranstaltungen und unterstützten ihn, wo sie nur konnten. Im ländlichen Raum mit hunderten kleinen Orten bedeutete dies einen riesigen Zeitaufwand.

Der Einsatz sollte sich lohnen: Am Wahlsonntag setzte sich Matthias Lietz mit einem hervorragenden Ergebnis von 38% der Stimmen als Direktkandidat durch. Besonders erfreulich ist dies, da sich Peter Ritter, immerhin Landesvorsitzender der Linkspartei und gebürtig aus dem Landkreis Demmin, große Hoffnungen auf einen Wahlsieg gemacht hatte.

Auch die CDU in Mecklenburg-Vorpommern konnte sich freuen. Sie gewann sechs von sieben Wahlkreise direkt. Einzig in Rostock hatte sie keine Chance. Damit ist dies eines der besten Bundestagswahlergebnisse für die CDU in M-V. Bleibt zu hoffen, dass die CDU bei der Landtagswahl 2011 ein ähnlich gutes Ergebnis einfährt.

Parteiöffentliche Fraktions Sitzungen

Die CDU-Fraktion hat die Anregung parteiöffentlicher Fraktions Sitzungen auf dem Kreisparteitag vom 27.11.09 umgehend aufgegriffen. Künftig soll es je nach Interesse thematische Fraktions Sitzungen geben, die allen Greifswalder Unionsfreunden offen stehen. Unterbreiten Sie uns bitte Ihre Themenvorschläge per Mail oder Post.

Axel Hochschild für Open-Air-Event zur Fußball-WM 2010

CDU setzt erneut auf Liveübertragungen auf dem Marktplatz

Dass es die CDU-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft ernst meint mit der Unterstützung vielfältiger sportlicher Aktivitäten in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, hat die Fraktion in den vergangenen Jahren mehrfach unter Beweis gestellt. „Mit eingeworbenen Geldern aus Spendensammlungen auf unseren Neujahrsempfängen oder auch aus dem Verkauf von Grillschwein auf dem Greifswalder Automeilenfest haben wir Greifswalder Sportvereine tatkräftig unterstützt und mit der Übernahme der Verantwortung für den Sportausschuss durch den Vorsitzenden, Thomas Mundt, haben wir schon zu Beginn der neuen Wahlperiode ein sichtbares Zeichen gesetzt“, so Fraktionsvorsitzender Axel Hochschild.



Für viele Greifswalderinnen und Greifswalder unvergessen werden auch die Fußball-Liveübertragungen der wichtigsten Spiele zur Fußball-WM 2006 und zur EM 2008 auf dem Greifswalder Markt geblieben sein. Initiator dieser Events: Die CDU-Fraktion. Zehntausende Zuschauer verfolgten seinerzeit die spannenden Begegnungen und sorgten für eine spürbare Belebung der Innenstadt. Geht es nach der CDU, wird es auch zur Fußball-WM 2010 wieder Liveübertragungen der wichtigsten Spiele auf dem Greifswalder Markt geben. „Dazu haben wir als CDU-Fraktion in die laufende Runde der Ausschüsse der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wie schon zur Fußball-WM 2006 und zur EM 2008 einen Beschlussantrag eingebracht und hoffen auf die Unterstützung aus den anderen Fraktionen“, so Hochschild dazu abschließend.

Lorenz Caffier ist neuer CDU-Landesvorsitzender



Foto: Rainer Cordes

Glückwunsch für Lorenz Caffier (2. v. rechts)

Am 21. November 2009 wurde Lorenz Caffier zum Landesvorsitzenden der CDU M-V gewählt. Er löst damit Jürgen Seidel ab, der nicht wieder für dieses Amt kandidierte. Caffier erhielt 78,7% der Stimmen. Mit 111 Ja-Stimmen und 30 Nein-Stimmen erreichte Caffier damit das im Vorfeld der Wahlen prognostizierte Ergebnis von rund 75%. Mögliche Gegenstimmen erhielt Caffier unter anderem wegen der umstrittenen Kreisgebietsreform und der jüngsten Änderungen am Finanzausgleichsgesetz. Vor allem Delegierte aus kleineren Gemeinden, die künftig mit weniger Mitteln vom Land rechnen müssen, hatten im Vorfeld scharfe Kritik am Innenminister des Landes geübt.

Impressum

- Herausgeber:
CDU-Kreisverband Greifswald
Markt 1, 17489 Greifswald
Tel. (03834) 22 31, Fax (03834) 59 01 62
- Redaktion:
Dirk Bauer, Geschäftsführer
- Satz:
Katrin Rexin
- Fotos:
CDU-Archiv, K. Rexin